

Für Omaha und Umgegend: Schön heute abend und Sonntag, kühler heute abend.

Tägliche Omaha Tribune

Die Omaha Geschäftswelt ladet in heutiger Tribune zur M-Sar-Ben-Feier ein!

Schiffsmangel für Truppenbeförderung!

Man trägt sich ernstlich mit dem Gedanken, die verfügbaren Schiffe für Lebensmittel-Transport zu verwenden.

Truppen werden jedenfalls hier ausgebildet!

Washington, 29. Sept. — Während der nächsten sechs Monate wird der Transport amerikanischer Truppen nach Europa bedeutend verringert werden. Als eine Folge der U-Bootgefahr, welche gestern von den britischen Marinebehörden mit überreicher Offenheit besprochen wurde, bildet jetzt für die Alliierten die Verfügungsstellung der amerikanischen Sonntage die Hauptfrage.

Die United Press ist auf Grund von Angaben höherer Autorität in der Lage, mitteilen zu können, daß man sich ernstlich mit dem Gedanken trägt, die Truppentransporte nach Europa auf ein Minimum zu beschränken und anstatt dessen Nahrungsmittel und Kriegsbedarf hinüberzuführen.

Frankreich, England und Italien müssen vor allen Dingen Vorräte an Nahrungsmitteln, Nahrungsmitteln, Öl usw. haben; alles dieses aber können sie nicht erhalten, weil es an Schiffen mangelt.

Man muß jetzt darüber bedacht sein, von den vorhandenen Schiffen den bestmöglichen Gebrauch zu machen, und diese Frage ist hier heute Gegenstand erster Beratungen.

Regierung macht Jagd auf J. W. W. Leute!

Verhaftung von 160 Beamten und Mitgliedern die Folge des Meißelstreikens.

Chicago, Ill., 29. Sept. — Beamte der Bundesregierung unternahmen eine Treibjagd gegen Beamte und Mitglieder der J. W. W. und verhafteten 160 derselben, darunter zum wenigsten 50 von hier. Die Jagd erfolgte in Automobilen, welche den Beamten den patriotischen Frauen zur Verfügung gestellt wurden.

London, 29. Sept. — Die Korrespondenten im britischen Hauptquartier haben ihre amerikanischen Kollegen in Kenntnis gesetzt, daß sie heute keine Nachrichten vom Kriegsschauplatz senden dürfen.

Zwei deutsche Flieger abgeschossen. London, 29. Sept. — Lord French machte heute bekannt, daß gestern abend bei einem deutschen Fliegerangriff auf London zwei Aeroplane abgeschossen wurden.

Durch die Beschlagnahme der J. W. W. Hauptquartiere im ganzen Lande waren Beweise in die Hände der Regierung gelangt, welche eine Verschwörung bezeugte, welche sich über alle Staaten der Union erstreckt.

„Nichts Neues“, meldet Haag. London, 29. Sept. — Feldmarschall Haig meldet, daß außer lebhaftem Geschützkampf in Flandern nichts von Bedeutung zu berichten ist.

Keine Segelschiffe in Gefahrzone. Washington, 29. Sept. — Bon Amerika aus werden keine Segelschiffe durch die Gefahrzone befördert werden; dies- bezügliche Schiffslisten werden von den amerikanischen Hafenbehörden auf Grundgesetzlicher Regierungsbefehle veröffentlicht werden.

Enver Pascha im großen Hauptquartier! Berlin, 29. Sept. (Ueber Amsterdam und London.) Der türkische Kriegsminister Enver Pascha traf im deutschen Hauptquartier ein, begleitet von einem großen militärischen Gefolge.

Großer Wirbelwind im Süden Mobile, 29. Sept. — An den Küsten von Alabama, Louisiana und Florida wurde durch einen Orkan schwerer Schaden angerichtet.

Das Kanzlistenpersonal der Ver. Staaten!

Amerikas Eintritt in den Weltkrieg hat daselbe um 15,000 Personen vermehrt.

Washington, 29. September. Der Eintritt der Ver. Staaten in den Weltkrieg hat es notwendig gemacht, das Beamten- und Kanzlistenpersonal in den hiesigen Regierungsdepartements um ungefähr 15,000 Köpfe zu verstärken und fast täglich werden neue Anstellungen gemacht.

Man muß jetzt darüber bedacht sein, von den vorhandenen Schiffen den bestmöglichen Gebrauch zu machen, und diese Frage ist hier heute Gegenstand erster Beratungen.

London, 29. Sept. — Die Korrespondenten im britischen Hauptquartier haben ihre amerikanischen Kollegen in Kenntnis gesetzt, daß sie heute keine Nachrichten vom Kriegsschauplatz senden dürfen.

Regierung macht Jagd auf J. W. W. Leute!

Verhaftung von 160 Beamten und Mitgliedern die Folge des Meißelstreikens.

Chicago, Ill., 29. Sept. — Beamte der Bundesregierung unternahmen eine Treibjagd gegen Beamte und Mitglieder der J. W. W. und verhafteten 160 derselben, darunter zum wenigsten 50 von hier.

Durch die Beschlagnahme der J. W. W. Hauptquartiere im ganzen Lande waren Beweise in die Hände der Regierung gelangt, welche eine Verschwörung bezeugte, welche sich über alle Staaten der Union erstreckt.

Enver Pascha im großen Hauptquartier! Berlin, 29. Sept. (Ueber Amsterdam und London.) Der türkische Kriegsminister Enver Pascha traf im deutschen Hauptquartier ein, begleitet von einem großen militärischen Gefolge.

Großer Wirbelwind im Süden Mobile, 29. Sept. — An den Küsten von Alabama, Louisiana und Florida wurde durch einen Orkan schwerer Schaden angerichtet.

M-Sar-Ben Nummer der Täglichen Omaha Tribune!

Die heutige M-Sar-Ben Ausgabe der Täglichen Omaha Tribune spricht für sich selbst. Sie ist nicht nur wieder ein Beweis der Leistungsfähigkeit der Tribune, sondern sie spricht auch Worte über den Unternehmungsgeist unserer Omaha'er Geschäftswelt und ihres gerechten Sinnes gegenüber der deutschsprachigen Presse.

Das Werk unserer deutschen Künstler!

Nur die wenigsten Besucher von M-Sar-Ben wissen, daß das wirklich Lebenswerte Werk deutscher Künstler ist. Die Kunstwerke, wenn wir uns so ausdrücken dürfen, die künstlerischen Schöpfungen und alles, was damit zusammenhängt, sind den Händen von solchen Räumern, wie Gustav Reng, dem bewährten Generalbetriebsleiter, dem feinsinnigen Künstler und Zeichner Chas. Klein, unseren tüchtigen Malern, den beiden paar mit einander nicht verminderten Herren Fuchs, unseren Bildhauer Karl Glog zu verdanken.

Großwesier prophezeit baldiges Kriegsende!

Amsterdam, 29. Sept. — In einer langen Rede, mit welcher er den Kongreß der Partei für Einheit und Fortschritt (Zugriffenen) zu Konstantinopel schloß, richtete die türkische Großwesier (Premierminister) Talaat Bey den Eintritt der Türkei in den Krieg.

Nach dem Urteil der meisten Beobachter wird der Krieg in der ersten Hälfte des Jahres 1918 beendet sein.

Neuer Ugtmord-Prozess im November-Termin!

Nach dem Urteil der meisten Beobachter wird der Krieg in der ersten Hälfte des Jahres 1918 beendet sein.

Die heldenmütige vierte deutsche Armee!

Behauptet sich gegen alle Angriffe der Briten; britischer Janitor an der Arbeit.

Offizieller deutscher Bericht. Berlin, über London, 29. Sept. — Das deutsche Kriegsamt meldete gestern früh: Westlicher Kriegsschauplatz, Armeefront Kronprinz Rupprecht von Bayern: In Flandern tobte die Schlacht ununterbrochen vom frühen Donnerstagsmorgen bis spät in die Nacht.

London, 29. Sept. — Die Korrespondenten im britischen Hauptquartier haben ihre amerikanischen Kollegen in Kenntnis gesetzt, daß sie heute keine Nachrichten vom Kriegsschauplatz senden dürfen.

London, 29. Sept. — Die Korrespondenten im britischen Hauptquartier haben ihre amerikanischen Kollegen in Kenntnis gesetzt, daß sie heute keine Nachrichten vom Kriegsschauplatz senden dürfen.

Dampfer mit Mann und Maus versenkt!

Ein atlantischer Dampfer, 29. Sept. Alle Personen auf dem britischen Dampfer „Westworth“ 2381 Tonnern groß, der von einem deutschen Tauchboot versenkt wurde, sind umgekommen.

Neue Beamte des Farm-Kongresses.

Peoria, Ill., 29. Sept. — G. Albert Smith, von Salt Lake City, wurde heute zum Präsidenten des Internationalen Farm-Kongresses gewählt.

London, 29. Sept. — Die Korrespondenten im britischen Hauptquartier haben ihre amerikanischen Kollegen in Kenntnis gesetzt, daß sie heute keine Nachrichten vom Kriegsschauplatz senden dürfen.

Reichskanzler giebt Kriegsziele nicht preis!

Lobt in seiner Rede die Note des Papstes und erklärt, daß Deutschland die Vereinigten Staaten nicht fürchte.

Ergeht sich in Angriffen gegen Präz. Wilson!

Amsterdam, 29. Sept. — Reichskanzler Dr. Michaelis hielt gestern Nachmittag vor dem Hauptauschuß des Reichstages eine Rede, in welcher er unter anderem die Friedensnote des Papstes pries und von welcher er sagte, daß sie den Geist sittlichen Ernstes, wahrer Gerechtigkeit und Neutralität atme.

London, 29. Sept. — Die Korrespondenten im britischen Hauptquartier haben ihre amerikanischen Kollegen in Kenntnis gesetzt, daß sie heute keine Nachrichten vom Kriegsschauplatz senden dürfen.

Deutschland gibt kein besetztes Gebiet heraus!

Kopenhagen, 29. Sept. — Berliner Depeschen zufolge hat der Reichskanzler die Erklärung abgegeben, daß Deutschland kein besetztes Gebiet herausgibt. Belgien eingeschlossen.

22 Personen getötet, 65 weitere verletzt!

Furchtbares Eisenbahnunglück fordert viele Menschenleben; Leichen-ansgrabung noch im Gange.

London, 29. Sept. — Ein furchtbares Eisenbahnunglück ereignete sich spät gestern abend in der Nähe von Kellville, als ein Passagierzug mit einem Equipierzug zusammenstieß.

Antonfall mit tödlichem Ausgang!

Cedar Rapids, Ia., 29. Sept. — Beim Ueberfahren der Northwestern Bahngasse wurde das von Scott Hamilton aus Standwood geleitete Auto von einem Personenzug erfasst und vollständig zerstört.